Vorfall melden!

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall bemerkt oder sind selbst betroffen?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
www.rias-hessen.de
www.report-antisemitism.de
www.instagram.com/rias_hessen/

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen

info@rias-hessen.de

RIAS Hessen wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

RIAS Hessen wird durch das im Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz ansässige Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – Aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

RIAS HESSEN

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen

Antisemitismus ist Alltag. Wir sind für Sie da.

Melden Sie antisemitische Vorfälle.

www.rias-hessen.de

Über uns

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen) ist eine erste Anlaufstelle für Betroffene antisemitischer Vorfälle in Hessen. RIAS Hessen steht für die solidarische Betroffenenperspektive.

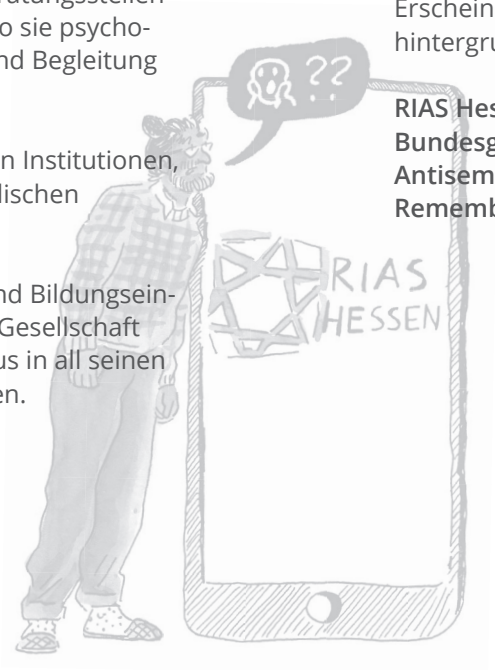
Wir dokumentieren alle antisemitischen Vorfälle in Hessen, die uns gemeldet oder über unser Monitoring bekannt werden. Dazu gehören auch Vorfälle unterhalb der Strafbarkeitsgrenze oder Vorfälle, die nicht angezeigt werden.

RIAS Hessen wertet diese hessenweite Dokumentation wissenschaftlich aus und veröffentlicht auf dieser Grundlage Jahresberichte. Damit werden sowohl die Erfahrungen Betroffener als auch antisemitische Gelegenheitsstrukturen sichtbar.

Betroffene werden von uns an Beratungsstellen wie OFEK e.V. weiter verwiesen, wo sie psychosoziale und rechtliche Beratung und Begleitung erhalten.

Wir sind eng vernetzt mit jüdischen Institutionen, Gemeinden und allgemein der jüdischen Community.

Gemeinsam mit Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen ist RIAS Hessen in der Gesellschaft präsent und will für Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen sensibilisieren.



Zeichnung: © Büke Schwarz

Antisemitismus hat viele Erscheinungsformen

Antisemitismus ist anschlussfähig an alle Milieus. Antisemitismus ist ein strukturelles Problem und ein Grundrauschen im Alltag.

Ob als Aufkleber oder Schmiererei, ob gezielte Beschädigung von Eigentum, jüdischen Friedhöfen oder Gedenkorten an die Shoah, ob auf Versammlungen, als Beschimpfung (online & offline) oder physischer Angriff – jeder Vorfall ist uns wichtig.

Ob in der Schule, an der Hochschule, auf der Straße, im Wohnumfeld, vor einer jüdischen Einrichtung – Antisemitismus kann überall geschehen.

Wir berücksichtigen alle antisemitischen Erscheinungsformen, unabhängig vom Tathintergrund.

RIAS Hessen arbeitet, wie alle RIAS-Stellen im Bundesgebiet, auf Basis der Arbeitsdefinition Antisemitismus der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA).